

## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021**

Zuerst möchte ich Ihnen die Aktivitäten nennen und die wichtigsten auch erläutern:

Am 06. Januar war unser monatliches Berliner-Diabetiker-Treffen.

Die 17 anwesenden Mitglieder nennen auf Nachfrage die Themen, die für sie von Interesse wären. Wie auf jedem Treffen wurden die Fragen und Probleme entgegengenommen und von unserer Diabetes- und Ernährungsberaterin beantwortet.

Am 18. Januar wurde unser langjähriger Berater und Referent, Dr. Raabe, im Asklepius Krankenhaus, nach seinem letzten Vortrag in den Ruhestand verabschiedet.

Am 21. Januar Vorstandssitzung der LV SH, dem unser 1. Vorsitzender Reiner Tippel angehört.

Die Veranstaltung T1 Day , Diabetikertreffen, fand am 26. Januar statt. Teilgenommen haben der 1. Vorsitzende Reiner Tippel und die 2. Vorsitzende Barbara Dvorak. Dort wurden die neuesten Hilfsmittel und Therapien vorgestellt.

Am 3. Februar, 2. Diabetikertreffen zum Thema Herzprobleme, mit unserer Diabetesberaterin Frau Juliane Dzialas.

Die 1. Vorstandssitzung fand am 04. März statt. Es wurde über die aktuelle Vereinsarbeit und die Finanzplanung gesprochen.

Am 7./ 8. März nahmen der 1. Vorsitzende und die 2. Vorsitzende am Workshop unseres Bundesvorstands DDF in Fulda teil.

Am 23. März und 20. April Teilnahme des 1. Vorsitzenden an der Vorstandssitzung der LV SH (Telko).

Der erweiterte Bundesvorstand der DDF, tauschte sich am 8. September über die Vereinsarbeit der MO aus.

Am 12./ 13. September fand das Treffen der Ostvereine der Diabetiker in Potsdam statt. Es war ein reger Gedankenaustausch über die geleistete und zukünftige Arbeit.

Der 21. September stand ganz im Zeichen der Aktivitäten an frischer Luft, im Botanischen Garten, gemeinsam mit dem Vorstand und den Vereinsmitgliedern mit BZ Kontrolle und KH-Aufnahme.

Auf Einladung des Vorstands der Diabetikerstiftung „Mittelpunkt Mensch“ reiste unser 1. Vorsitzender als Mitglied des Stiftungsrates am 18. September zur Tagung nach Erfurt.

Gemeinsam mit den LV Brandenburg des DDB waren unsere Vorstände, R. Toppel und B. Dvorak, im Diabetes Reha-Zentrum Bad Berka unterwegs. Die Fahrt fand am 8. Oktober statt.

In der Vorstandssitzung am 17. November wurden letzte Details zur Mitgliederversammlung am 07. Dezember besprochen.

Die Mitgliederversammlung des Bundesverband DDF war diesmal digital und legte die Strategie und die Aktivitäten für das kommende Jahr fest. Termin war der 28. November.

Das höchste Organ, die Mitgliederversammlung, tagte am 7. Dezember in der Schillingstr. 12. Es waren 15 Mitglieder erschienen. Der späte Zeitpunkt war der Corona-Pandemie geschuldet, was sich auch in der Teilnehmerzahl niederschlug.

Leider waren die Aktivitäten durch die Corona-Pandemie sehr eingeschränkt. Das bedeutete, Veranstaltungen wo wir Kontakte zu Betroffenen knüpfen und bei weiteren Akteuren im Gesundheits- und Sozialwesen, fanden keine Gespräche und Austausch von Info's statt.

Stundenlange Telefon- und Videokonferenzen sind für viele von uns sehr belastend und unserer Gesundheit abträglich.

Des Weiteren möchte ich berichten, dass unsere SHG's zum Teil, wo es möglich war, sich getroffen haben, aber es fand auch ein reger telefonischer Austausch statt.

Unsere Vereinsgeschäftsstelle war zu den bekannten Sprechzeiten regelmäßig besetzt. Es waren viele Anrufer zu verzeichnen, die Probleme hatten und Fragen gestellt haben. Durch Engagement der Vorstandsmitglieder, konnte zum großen Teil den Betroffenen geholfen werden.

Ein erfreuliches Ereignis war der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung von Frau Zink und Frau Dvorak als Diabetes-Guides (Diabetikerberater). Die Ausbildung war sehr hochkarätig und wurde durch erfahrene Diabetologen und Diabetikerberater\*innen durchgeführt.

Auch das besondere Engagement von unserem Vorstandsmitglied Frau Barbara Dvorak zur Neugestaltung der qualitätsgesicherten Website ist hervorzuheben.

Da viele unserer Vereinstreffen ausfallen mussten, haben wir unser Mitglied Frau Hannelore Horak beauftragt telefonisch zu unseren Mitgliedern Kontakt aufzunehmen. Dies hat sie mit großem Eifer getan und unsere Mitglieder waren sehr dankbar für die Infos, die sie dadurch bekommen haben.

Fazit: ich kann feststellen, dass wir trotz erschwerten Bedingungen insbesondere Corona, Personalmangel und ein sehr begrenztes finanzielles Budget, des vergangenen Geschäftsjahr, gut gemeistert haben.

Allen, die sich in der Krisenzeit engagiert haben, ein großes Dankeschön des Vorstandes.

R. Toppel

1. Vorsitzender

Diabetiker Bund Berlin e.V.

Schillingstr. 12, 10179 Berlin

Tel.: 030 278 67 37